

### Law enforcers discuss response to migrant crisis

14.11.2021

In Luzk fand ein Treffen der Leiter der ukrainischen Strafverfolgungsbehörden mit dem Sekretär des Nationalen Sicherheits- und Verteidigungsrates statt, um die Situation der Migranten an der polnisch-weißrussischen Grenze sowie die Risiken für die Ukraine zu erörtern.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

In Luzk fand ein Treffen der Leiter der ukrainischen Strafverfolgungsbehörden mit dem Sekretär des Nationalen Sicherheits- und Verteidigungsrates statt, um die Situation der Migranten an der polnisch-weißrussischen Grenze sowie die Risiken für die Ukraine zu erörtern.

Der Sekretär des Nationalen Sicherheits- und Verteidigungsrates, Olexij Danilow, erklärte, die Ukraine bereite sich auf verschiedene Entwicklungsszenarien vor, um auf die Herausforderungen rechtzeitig reagieren zu können.

Nach Angaben des ukrainischen Geheimdienstes befinden sich bereits rund 16.000 Migranten auf dem Territorium von Belarus, das Danilow als Instrument des von Russland geführten hybriden Krieges gegen Belarus bezeichnete.

Innenminister Denis Monastyrsky sagte, dass die Strafverfolgungsbehörden ihre Bemühungen darauf konzentrieren, einer möglichen Ansammlung von Migranten in der Nähe der ukrainischen Grenzen entgegenzuwirken. Ihm zufolge sind alle Strukturen des Innenministeriums beteiligt, die in engem Kontakt mit den Streitkräften, der territorialen Verteidigung und den öffentlichen Verbänden stehen.

Der Minister weist darauf hin, dass die Ukraine in dieser Situation vor allem über eine mobile Eingreiftruppe verfügen muss.

Der Leiter des ukrainischen Sicherheitsdienstes, Iwan Bakanow, hält ein polnisches Szenario an der ukrainischen Grenze für unwahrscheinlich, aber der SBU trifft Maßnahmen, um eine solche Entwicklung auszuschließen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 223

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.